

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-07-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 14. Juli, 1957

7291/122
14. 7. 57

Lieber Herr Abich, -

dies ist genau der Brief, auf den Sie sich nun seit Tagen schon so unsinnig freuen. Und zwar ist Ihnen gewiss - seit Tagen schon - deutlich, dass die Zeit herangekommen ist, einige Ordnung in unsere finanziellen Beziehungen zu bringen. "So geht es nicht!!!", pflegte ein Freund von mir zu sagen in Bezug auf alles, was gerade zur Diskussion stand. Warten Sie:

ich werde Ihnen in doppelter Ausfertigung eine Aufstellung beilegen, sowie meinen besten Vorschlag für die Verteilung in Raten der fälligen Gesamtsumme. Sie wollen, bitte, die Freundlichkeit haben, mir einen dieser Bögen, unterschrieben und alsbald, zurückzusenden. Das Ganze ist dann ~~exakte~~ als Vertrag anzusehen, - ein Vertrag, von dem ich meine, er sei fair und, was mich betrifft, äusserst konzilient.

Aus Bern habe ich nichts gehört, darf aber sicher sein, dass die Texte dort früher eingegangen sind, als bei Ihnen.

Und somit zeichne ich zum vorletzten Mal

Abich